



# GEMEINDE PFÄFFIKON

Lukas Steudler

Gemeinderat, Bauvorstand (Ressort Bau, Planung, Umwelt und Verkehr)

Vorsitz Steuerungsausschuss Energie



**Gemeinde Pfäffikon ZH**



**Die Perle am Pfäffikersee**

# Organisation



Gemeinde Pfäffikon ZH



GEMEINDEWERKE  
PFÄFFIKON ZH



ABFALL



ABWASSER



ERDGAS



STROM



WÄRME



WASSER

## Politische Gemeinde

Gemeinderat

## Gemeindewerke

Werkkommission

## Energieausschuss

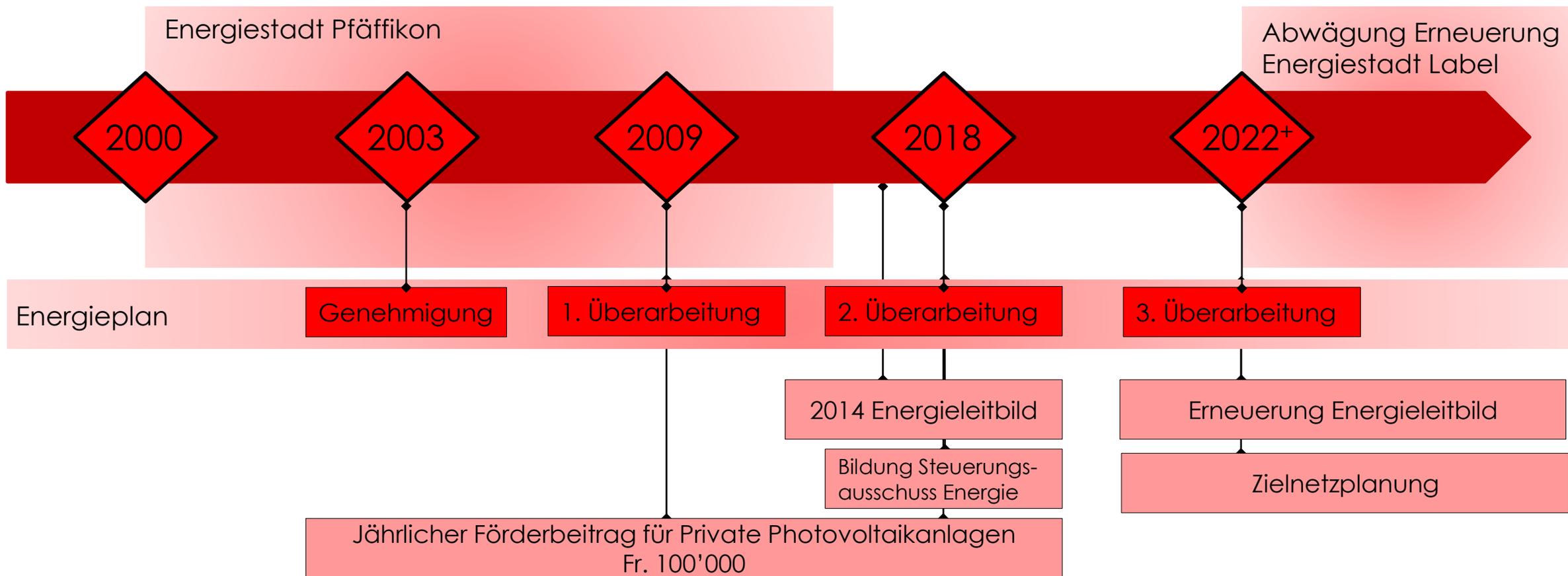
- Bauvorstand (Pau, Planung, Umwelt, Verkehr)
- Werkvorstand
- Mitglied Werkkommission
- Betriebsleiter Gemeindewerke
- Leiter Bauamt
- Leiter Liegenschaften

Geschäftsstelle Energie



Gemeinde Pfäffikon ZH

# Übersicht unserer Massnahmen



## 2000-2012: Energiestadtlabel

- Verzicht auf Baubewilligungsgebühren für Solar- und Photovoltaikanlagen bis heute
- Aufnahme Wärmeleitbilder für private Hauseigentümer organisieren und mitfinanzieren
- Vorgabe Minergie Standard bei öffentlichen Gestaltungsplänen
- Anschluss an Wärmeverbünde und Einführen von Biogas
- Photovoltaikanlage auf unserer dreifach Sporthalle Mettlen
- Verschiedene Liegenschaften der Gemeinde und – werke mit Naturstromprodukten versorgen



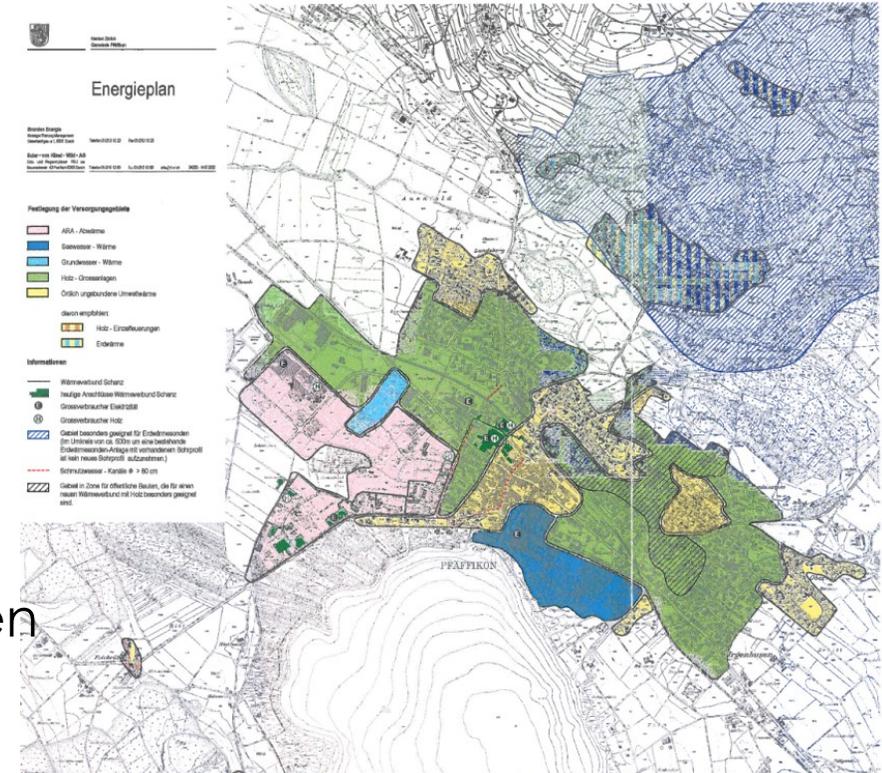
Lokales Engagement für unser Klima.



## erstmalig genehmigter, kommunal Energieplan (2003)

- Analysieren der Versorgungsgebiete
- maximale Auslastung der Wärmeverbünde
- mögliche Nutzung der Abwärme der ARA
- Wärmepotential Pfäffikersee
- Versorgungsgebiet Holzgrossanlagen

# Co<sub>2</sub> Ausstoss konnte mit erneuerbaren Energien um rund 3'522 Tonnen/Jahr reduziert werden



# 1. Überarbeitung Energieplan (2009)

- Sicherstellung des Labels Energiestadt und Verbesserung des Energiestandards bei gemeindeeigenen Bauten
- Einführung Energiebuchhaltung (2013)
- Vorbereitung der Werke auf Veränderungen des Marktes und der Gesetzgebung
- Analysieren Energiepotentiale
- Sicherstellung einer umfassenden ökonomischen und ökologischen Abfallentsorgung
- Aktivitätenprogramm Energiestadt mit Überarbeitung der Energieplanung

Nr.	Massnahmen	Bezug zu Zielen Leitbild und Energieplanung Pfäffikon	Zusätzl. mögliche Energiestadt-Punkte	Stand A
Bau und Planung	2.2 Führen einer Energiebuchhaltung in allen Gemeindegemeinschaften	<i>"Die Infrastruktur soll nach technischen und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen unterhalten und erhalten werden" LB 7.1</i>	1	-
	2.3 Ausarbeitung eines langjährigen Sanierungskonzeptes aufgrund der Energiebuchhaltung mit Einbezug in die Finanzplanung		1.5	-
	2.3 Beschluss Gemeinderat: Neubeuten und substantielle Renovationen der Gemeinde werden nach MINERGIE-Standard durchgeführt		2	0.5
	2.4 Durchführen von Hauswertschulungen, Workshops und Erfahrungsaustausch zur Betriebsoptimierung von Anlagen		1	-
	2.9 Durchführen einer Energiesparwoche im Gemeindehaus gemäss EnergieSchweiz			
<b>Total Bau und Planung</b>			<b>11</b>	<b>2.5</b>
Energieversorgung	3.4 Pfäffikon lanciert am 1.10.2000 ein Naturstromangebot	<i>"Wir unterstützen eine umweltgerechte Energiepolitik, die der technischen Entwicklung und auch den ökonomischen Gegebenheiten Rechnung trägt" LB 7.3</i>	0.5	0.5
	3.4 Die Gemeinde ist erste Bezügerin des Naturstrom-Angebotes der axpo von 10'000 kWh und kommuniziert ihre Vorbildfunktion		0.5	-
	4.2 Ausbau des Angebotes im Bereich Energiedienstleistungen wie z.B. Beratung privater Bauherren: Ansprechperson in Pfäffikerin deklarieren		0.5	-
	4.2 Erstellung neuer Anlagen: PV-Anlage auf kantonalem Gebäude mit 50 kW Leistung		0.5	-
	5.2 Höhere Entschädigungen im Rahmen des axpo-Naturstromprogramms für private Anlagen, die erneuerbare Energie produzieren		2	0.5
	5.3			
<b>Total Energieversorgung</b>			<b>4</b>	<b>1</b>
id A.D.wasser	7.2 Externe Nutzung der ARA-Abwärme im Rahmen der Energieplanung prüfen	<i>"Neue Wärmeverbände werden geprüft" LB 7.3</i> <i>"1./2. Priorität der kantonalen Energieplanung: Nutzung von</i>	2.5	0.5



## Energieleitbild (2014)

- Energieeffizienz optimieren
- Vorbildfunktion öffentliche Gebäude, energetische Verbesserungen bei Gebäudesanierungen
- Fördern von alternativen Energienutzungen
- Zuverlässige Ver- & Entsorgung gewährleisten kostengünstig, effizient und kundengerecht, Erweiterung des Gasnetzes



## 2. Überarbeitung Energieplan (2018)

- Wärme-Endenergieverbrauch senken
- Wärmeverbünde wo möglich ausbauen
- Photovoltaikzuwachs stärken  
→ Pfuus vom XX-Huus Aktionen
- Vollständige Umrüsten der öffentlichen Beleuchtung auf intelligente LED-Beleuchtung
- Reduktion CO2 Ausstoss im Verkehr  
→ Elektromobilität, E-Ladestationen fördern



**Ausverkauft!**  
Das nächste Projekt  
ist bereits in Planung.

Danke für Ihr Interesse!



## Weitere Energiemassnahmen

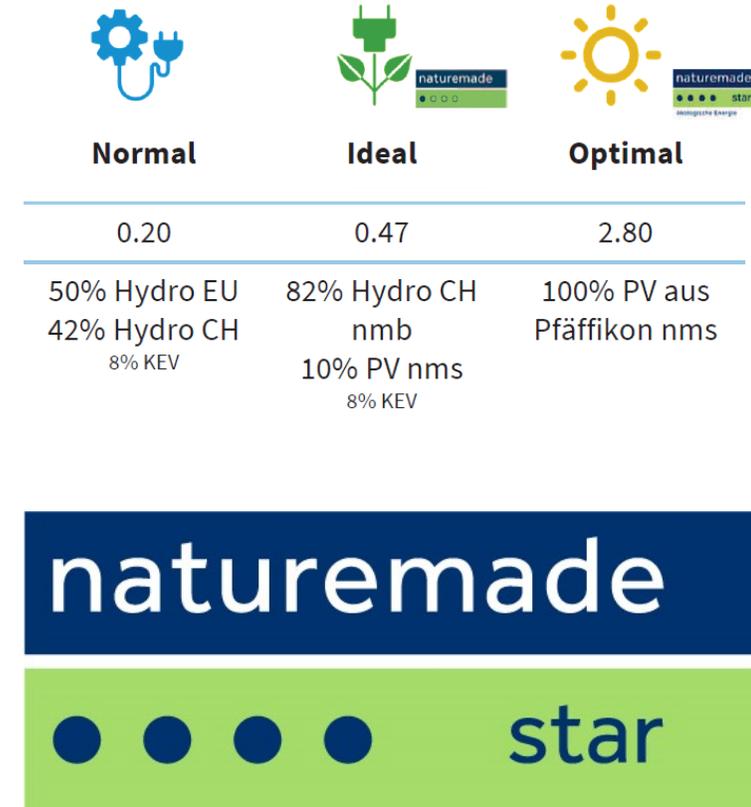
- Erstes Solarfaltdach im Zürcher Oberland auf der Abwasserreinigungsanlage Pfäffikon



## Weitere Energiemassnahmen

### Einführung neuer Stromprodukte

- Erneuerbar und von hier von über 140 Solaranlagen innerhalb unserer Gemeinde (Paket Optimal)
- Unserer Verantwortung bewusst sein und mit gutem Vorbild vorangehen
- Gemeindeliegenschaften mit Stromprodukt Optimal



## Weitere Energiemassnahmen

- Info-Veranstaltungen und -events  
→ Mit Einbezug, Interesse Wecken, Informieren

 Gemeinde **Pfäffikon ZH**

 **starte!**  
energetisch modernisieren

«Wie modernisiere ich mein Gebäude richtig?»

Info-Veranstaltung:  
**Mittwoch, 21. November 2018**  
Fachausstellung ab 18.00,  
Podium ab 19.00 Uhr  
Chesselhuus, Tumbelenstrasse 6,  
Pfäffikon ZH

Mehr Info: [starte-zh.ch](http://starte-zh.ch)





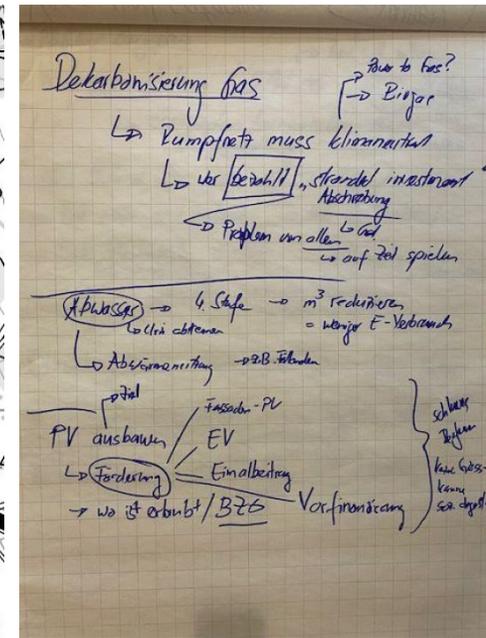
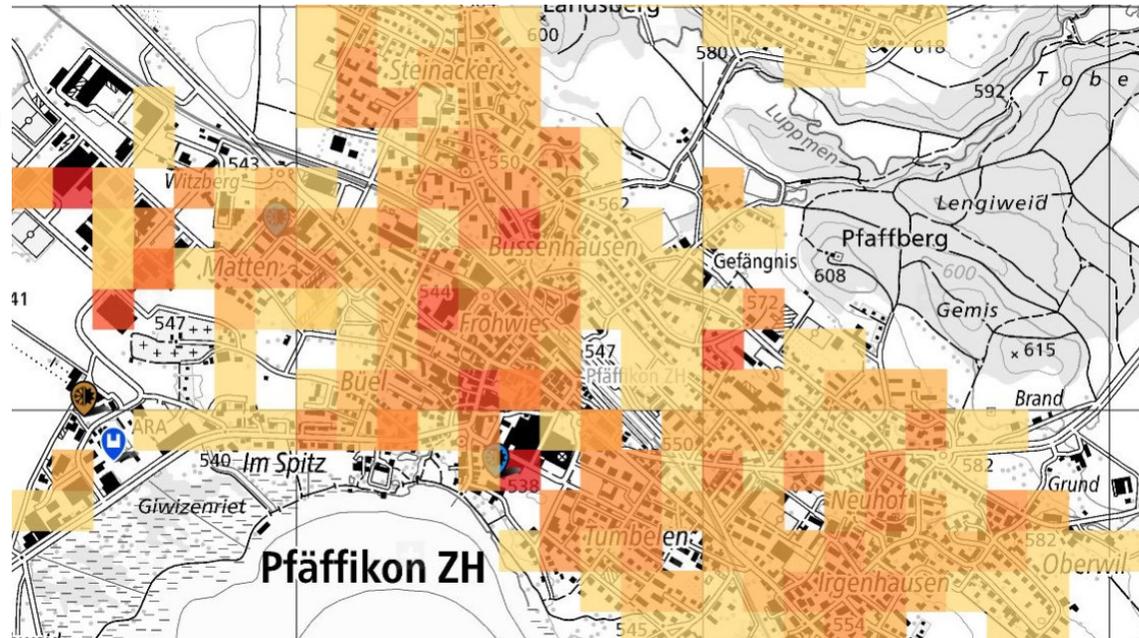
e-mobile.ch bewegt Pfäffikon!

KOSTENLOSE INFOVERANSTALTUNG «SOLARSTROM UND ELEKTROMOBILITÄT»



## Ausblick 2022+

- Erneuerung des Energieplans für die Legislatur 2022 - 2026
- Erarbeitung eines Energieleitbildes
- Abwägung Erneuerung/Wiedereinführung Energiestadt Label
- Zielnetzplanung
- Kurzfristige Massnahmen



## Ausblick 2022+

### Unsere Vision

- Die politische Gemeinde Pfäffikon ZH und die Gemeindewerke Pfäffikon ZH gehen voraus auf dem Weg zu Netto-Null und sorgen dafür, dass auf dem Gemeindegebiet erneuerbare und CO<sub>2</sub>-freie Energie erzeugt und sparsam genutzt wird.
- Wir sind Vorbild und begeistern andere, unserem Beispiel zu folgen, damit 2040 in Pfäffikon ZH unter dem Strich keine Treibhausgase mehr in die Luft gelangen.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

